

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dirk Nockemann (AfD) vom 22.10.18

und Antwort des Senats

Betr.: Salafisten im Fokus – Ein Querschnitt der Hamburger Szene (August/September 2018)

Die salafistische Szene Hamburgs unterliegt seit Jahren einem rasanten Wachstum. Jüngsten Angaben des Landesamtes für Verfassungsschutz zufolge gab es im Dezember 2016 bereits 670 Salafisten in der Hansestadt.¹ Vor diesem Hintergrund ist es nötig, hier regelmäßig die aktuellen Daten abzufragen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie war die Struktur der salafistischen Szene im August/September 2018 in Hinblick auf die Staatsangehörigkeit ihrer Angehörigen beschaffen? Bitte anhand von Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht aufschlüsseln sowie die bislang nach Syrien Gereisten gesondert nennen.*
- 2. Wie viele von diesen Leuten verfügen über die doppelte Staatsbürgerschaft? Bitte die jeweils aktuellen Kombinationen einzeln nennen und nicht auf andere Drucksachen verweisen.*

	Salafisten		davon Jihadisten	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
unter 18 Jahre	15	1	14	1
18-21 Jahre	119	18	89	9
22-25 Jahre	123	21	74	4
26-34 Jahre	221	48	124	16
35 Jahre u.ä.	177	37	86	5
Ohne Geb.datum	1	0	0	0
Summe	656	125	387	35
Gesamtsumme		781		422

Staatsangehörigkeit	Salafisten 781	davon Jihadisten 422
Afghanistan	69	58
Deutschland	435	176
<i>nur deutsch</i>	<i>223</i>	<i>73</i>
<i>dopp. Staatsangeh.</i>	<i>212</i>	<i>103</i>
Irak	9	9
Libanon	5	5

¹ Confer Verfassungsschutzbericht Hamburg 2016. Seite 26.

Staatsangehörigkeit	Salafisten 781	davon Jihadisten 422
Marokko	16	11
Russland	14	5
Syrien	43	37
Tunesien	7	
Türkei	51	23
Somalia	49	49
Sonstige	77	47
nicht bekannt	6	2
Summe	781	422

	Syrienreisende	
	Männer	Frauen
unter 18 Jahre	3	0
18-21 Jahre	4	5
22-25 Jahre	17	3
26-34 Jahre	34	5
35 Jahre u.ä.	11	3
Summe	69	16
Gesamtsumme	85	

Staatsangehörigkeit	Syrienreisende
Deutschland	57
<i>nur deutsch</i>	23
<i>dopp. Staatsangeh.</i>	34
Libanon	4
Syrien	4
Tunesien	2
Türkei	8
Jordanien	2
Sonstige (bei Grenze 2)	8
Gesamtsumme	85

Im Übrigen siehe Drs. 21/13488.

- Wie viele bosnische, serbische, kroatische, mazedonische, albanische, kosovarische, tunesische, algerische, marokkanische, libysche, ägyptische, irakische, syrische, libanesische, afghanische und russische Staatsbürger waren zum 1. Oktober 2018 in Hamburg registriert?

Die im Jahr 2018 im Zeitraum 1. August bis 30. September im Ankunftszentrum eingetroffenen Personen (vor Verteilungsentscheidung) sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Herkunftsland	Zugang in 2018 (Stand: 30.09.2018)
Bosnien und Herzegowina	11
Serbien	13
Kroatien	0
Mazedonien (ehem. jugosl. Rep.)	39
Albanien	64
Kosovo	5
Tunesien	14
Algerien	8
Marokko	7
Libyen	10

Herkunftsland	Zugang in 2018 (Stand: 30.09.2018)
Ägypten	23
Irak	102
Syrien	168
Libanon	4
Afghanistan	267
Russische Föderation	38

Im Übrigen siehe Drs. 21/10721, 21/12273 und 21/14086.

4. *Wie viele Personen der oben genannten Staatsangehörigkeiten sind seit dem 1. Juli 2018 strafrechtlich in Hamburg in Erscheinung getreten? Bitte anhand der Staatsangehörigkeit jeweils gesondert aufschlüsseln.*

Zahlen zu Tatverdächtigen aus unterschiedlichen Straftatbeständen werden von der Polizei in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfasst. Die PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben. In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. In den sogenannten kumulativen Tabellen, die vom ersten bis zum aktuellen Monat des Jahres berichten, wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Das hat zur Folge, dass die Summe von Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen dieser Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallersparungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind daher nicht valide. Aus diesem Grund wird auch maximal die Addition von Zahlen einzelner unterjähriger Quartale vorgenommen; daher werden für 2018 die Zahlen der ersten drei Quartale aufgelistet. Die Anzahl der in der PKS in den ersten drei Quartalen 2018 erfassten Tatverdächtigen der erfragten Staatsangehörigkeiten ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Staatsangehörigkeit	Erfasste Tatverdächtige 01.01.2018 – 30.09.2018
bosnisch	181
serbisch	771
kroatisch	179
makedonisch	495
albanisch	567
kosovarisch	231
tunesisch	189
algerisch	328
marokkanisch	393
libysch	153
ägyptisch	430
irakisch	497
syrisch	1.055
libanesisch	130
afghanisch	2.076
russisch	600

Im Übrigen siehe Antwort zu 1. und 2.

5. *Wie viele Personen mit einer der oben genannten Staatsangehörigkeiten sitzen zum 1. August 2018 in Hamburger Justizvollzugsanstalten ein?*

Bitte die jeweils aktuellen Kombinationen einzeln nennen und nicht auf andere Drucksachen verweisen.

Siehe Drs. 21/14086.

6. *Gegen wie viele Personen, die vom Verfassungsschutz der salafistischen Szene zugerechnet werden, wurde im August/September 2018 in Hamburg ermittelt? Gegen wie viele von ihnen wurde im August/September 2018 prozessiert?*
7. *Wie viele Personen, die vom Verfassungsschutz der salafistischen Szene zugerechnet werden, sind im August/September 2018 im Rahmen strafrechtlicher Prozesse verurteilt worden?*

Siehe Drs. 21/10721.

8. *Gibt es Belege dafür, dass die salafistischen Szenen Hamburgs und anderer Regionen des In- oder Auslands im August/September 2018 stärker miteinander vernetzt sind als zuvor?*

Nein.

9. *Wie viele Verfahren waren im August/September 2018 beim Hamburger Staatsschutzsenat anhängig?*

Ende August 2018 waren beim Staatsschutzsenat des Hanseatischen Oberlandesgerichts acht Verfahren anhängig, Ende September 2018 waren es neun Verfahren.

10. *Wie viele der Angeklagten stammten aus Hamburg beziehungsweise Bremen?*

Aus Hamburg stammen drei, aus Bremen zwei der Angeklagten.